Mitteilungen des Zentralvorstandes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1910)**

Heft 98

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERKUNST L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT ❁ REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: *C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ* BEI BERN

1. Mai 1910. **№ 98.** **1er mai 1910.**

Preis der Nummer . . . . . 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr . . . . . 5 Fr.

Prix du numéro . . . . . 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an . . 5 frs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Mitteilungen des Zentral-Sekretariates. — Mitteilungen der Sektionen. — Protokoll der Delegiertenversammlung vom 2. April l. J. — Geschäftsbericht. — Eingabe der Künstlerinnen. — Salon-Jury. — Ausstellungen. — Mitgliederverzeichnis. — Budget. — Inserate.

SOMMAIRE:

Liste de membres. — Communications du Comité central. — Communications du Secrétariat central. — Communications des Sections — Procès-verbal de l'Assemblée des Délégués du 2 avril 1910. — Rapport de gestion. — Requête des femmes-artistes. — Jury du Salon. — Expositions. — Budget. — Annonces.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES

In seiner Sitzung vom 13. April befasste sich der Zentralvorstand mit folgenden Geschäften:

1. Der Zentralvorstand nahm Kenntnis von den Ergebnissen der ausserordentlichen **Delegiertenversammlung** vom 2. April l. J.

2. **Kunstblatt für Passive.** Angesichts des Umstandes, dass Herr Vautier sein Kunstblatt bis anhin nicht geliefert und auf die dringlichen Anfragen des Sekretariats keine Antwort erteilt hat, wurde Herr Loosli beauftragt, sich behufs Erstellung eines Kunstblattes sofort mit einem anderen Künstler in Verbindung zu setzen, in der Meinung, dass, wenn Herr Vautier sein Blatt noch rechtzeitig liefere, dieses zur Verteilung gelangen solle, wenn nicht, dagegen das neue. In diesem Falle würde das Blatt von Herrn Vautier das nächste Jahr an die Passivmitglieder abgegeben. Der Beauftragte setzte sich unverzüglich mit Herrn Hermanjat, welcher ihn abschlägig beschied, und dann mit Herrn Amiet in Verbindung und dieser wird nun dafür besorgt sein, dass das Blatt schon in den nächsten Wochen abgegeben werden kann. Der Zentralvorstand bewilligt zu diesem Zwecke Herrn Loosli die nötigen Kredite und genehmigt die zwischen ihm und Herrn Amiet getroffenen Abmachungen.

3. **Kunstverein.** Der Zentralvorstand nimmt davon Kenntnis, dass der Schweiz. Kunstverein das seinerzeit zwischen demselben und unserer Gesellschaft getroffene Konvenio nun auch von dessen Delegiertenversammlung genehmigt wurde. Im ferneren nimmt er Kenntnis von einem Schreiben des Herrn Präsidenten Abt, welcher Herrn Loosli zur Besprechung und Förderung der Alters- und Pensionskassenangelegenheit einladet und erteilt letzterem die Weisung, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und seinerzeit Bericht und Anträge einzubringen.

4. **Nationale Kunstausstellung, „Salon".** Der Zentralvorstand nimmt davon Kenntnis, dass Herr Loosli unsere Gesellschaft inklusive die paar Malerinnen, welche sich dazu angemeldet haben, als eigene Ausstellungsgruppe beim eidgenössischen Departemente des Innern angemeldet hat. Er erteilt Herrn Loosli, welcher besondere Etiketten behufs Feststellung der Provenienz der ausgestellten Werke drucken liess, Genehmigung. Die Etiketten werden an Ort und Stelle in Zürich s. Z. angebracht. Auf Wunsch des Präsidenten der Eidg. Kunstkommission teilt der Zentralvorstand hier ausdrücklich mit, dass jeder Aussteller verpflichtet ist, unter der Rubrik „Gruppe" mitzuteilen, ob und welcher Ausstellungsgruppe er angehört.

5. **Gruppenausstellung pro 1911.** Der Zentralvorstand nimmt von einer Einladung der Galerie Ernst Arnold in Dresden Kenntnis, welche unsere Gesellschaft zu einer Gruppenausstellung pro 1911 einlädt und beauftragt den Sekretär mit der weiteren Verfolgung der Angelegenheit.

6. **Jurywahlen.** Der Zentralvorstand, angesichts der Beschlüsse der Delegiertenversammlung, betreffend Jurywahlen, ermächtigt den Redakteur, die gegenwärtige Nummer der „Schweizerkunst" so frühe als möglich herauszugeben, um die Wahl zu beschleunigen.

7. **Protokoll der Delegiertenversammlung.** Da das französische Protokoll der Delegiertenversammlung vom 2. dies nur aus lapidaren Notizen besteht und ausserdem von zwei Sekretären geführt, aber von keinem unterzeichnet wurde, wird Herr Loosli ermächtigt, an dessen Stelle das ausführliche deutsche Protokoll zu übersetzen und über das erstere hinwegzugehen.

8. **Budget pro 1910—11.** Der Zentralvorstand prüft die Budgetvorlage, welche Herr Loosli unterbreitet und beschliesst nach eingehender Beratung, der nächsten Generalversammlung eine Erhöhung von 2 Fr. des Aktivmitgliederbeitrages zu beantragen. Herr Loosli wird beauftragt, das Budget und den dazu gehörigen Bericht endgültig zu redigieren und den Aenderungen und Anträgen des Zentralvorstandes Rechnung zu tragen und diese zu begründen.

9. **Statutenrevision.** Der Zentralvorstand trat auf die Beratung des im Entwurfe vorliegenden Abänderungsprogrammes ein und beauftragte Herrn Loosli, seine Anträge der zu diesem Zwecke eingesetzten Sonderkommission zu unterbreiten und zu begründen.

10. **Eingabe der Malerinnen.** Der Zentralvorstand verschob dieses Geschäft angesichts der vorgerückten Stunde auf eine nächste Sitzung.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES

Schon in der letzten Nummer der „Schweizerkunst" sollte folgende Mitteilung erscheinen, musste dann aber wegen Raummangel in letzter Stunde weggelassen werden:

Die Herren Beschicker der Ausstellung in Budapest werden hiemit davon verständigt, dass, insofern Ihnen nicht direkte gegenteilige Mitteilung gemacht wurde, ihre sämtlichen Werke von der Jury angenommen und nach Budapest weitergeleitet wurden.

Der Ausstellungskommissär:
C. A. Loosli.

* * *

Sämtliche Mitglieder, welche sich zufällig im Besitze von **französischen** Exemplaren unserer Zentralstatuten befinden, werden höflich ersucht, solche zur Verfügung des Zentralvorstandes an den Unterzeichneten einzusenden, da der Zentralvorstand auch nicht ein Exemplar mehr davon besitzt. **C. A. Loosli.**

* * *

Verschiedene Reklamationen von Mitgliedern, welchen die „Schweizerkunst" nicht regelmässig zugestellt wird, veranlassen uns, alle unsere Leser zu bitten, bei Nichterhalt der Zeitschrift bei ihren respektiven Postbureaux reklamieren zu wollen. Ebenso werden die Mitglieder höflich gebeten, allfällige Adressenänderungen unverzüglich zur Kenntnis der Redaktion zu bringen.

Die Administration der „Schweizerkunst".

* * *

Das Kunstblatt der Passivmitglieder pro 1909/10 wird dieser Tage den Sektionspräsidenten zugesandt werden. Exemplare auf Japan werden nur auf besonderes Verlangen von Interessenten vom Unterzeichneten abgegeben.

Das Blatt ist ein Holzschnitt von Herrn Cuno Amiet.

C. A. Loosli.

MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

Die Sektion Aargau

ist mit dem Begehren der Künstlerinnen einverstanden.

* * *

Die übrigen Sektionen haben sich zu der Frage in der nützlichen Frist nicht geäussert und gelten also laut Beschluss der Delegiertenversammlung als mit der Zulassung der Künstlerinnen zum diesjährigen Salon in unserer Gruppe als einverstanden.

Die Sektion Genf

ist mit der Zulassung der Künstlerinnen zur Mitausstellung im Salon einverstanden,

Sektion Neuenburg.

Dieselbe hat in ihrer Sitzung vom 15. April das Begehren der Künstlerinnen abgelehnt.

Sektion Zürich.

Dieselbe ist damit einverstanden, dass die Künstlerinnen, welche sich beim Zentralvorstande rechtzeitig anmeldeten, für dieses Jahr und ohne Präjudiz für die fernere Haltung der Gesellschaft zu ihrer Eingabe mit uns im Salon dieses Jahres ausstellen.

Ausserordentl. Delegiertenversammlung der G. S. M. B. & A.

Samstag, 2. April 1910, nachm. 1 Uhr, Hotel Pfistern, Bern.

Anwesend:

Vom Zentralkomitee: Herren Hodler, Cardinaux, Boss & Redakteur Loosli.

Delegierte der Sektionen: Lausanne: Briffod 2 Stimmen, Wallis: Dallèves 1 Stimme, Genf: Vibert, Silvestre, Rehfous, Dunky 4 Stimmen, Basel: Mangold 2 Stimmen, Aargau: Bolens 1 Stimme, München: Welti 2 Stimmen, Luzern: Emmeneger, v. Moos 2 Stimmen, Neuenburg: Röthlisberger, de Meuron, Jeanneret 3 Stimmen, Zürich: Righini, Meyer 2 Stimmen, Paris: P. E. Vibert, Sandoz 2 Stimmen, Freiburg: de Schaller 1 Stimme, Bern: Tièche, Geiger, Prochaska 3 Stimmen.

Verhandlungen:

1. Wahlen. Als Tagespräsident: Silvestre. Französischer Sekretär: Sandoz. Deutscher Sekretär: Prochaska.

2. Vorschläge für die diesjährige Salon-Jury.

Roman. Schweiz: Hermanjat (22 Stimmen); Biéler (22); Giacometti (22); Vallet (21); Berta (17); Auberjonois (14); Silvestre (12); Dunky (12); Bildhauer Vibert (15); Dunand (12);

Deutsche Schweiz: Boss (25 Stimmen); Hodler (23); Welti (21); Balmer (19); Cardinaux (18); Heer (15); Buri (14); Emmenegger (13); Amiet (12); Hans Frey (12);

3. Geschäftsbericht. Vorgelesen in französischer Sprache durch Redakteur Loosli. Der Bericht wird in der „Schweizer Kunst" erscheinen.